

51- 518

Name der Arbeitsgruppe: AG Netzwerk Frühe Hilfen		Datum: 25.11.2015
Protokollführung	Gudrun Hennke	
Moderation	Karin Bremsteller	
Teilnehmer/innen	siehe Teilnehmerliste	
Abwesend	siehe Teilnehmerliste	
Tagesordnung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorstellung der Arbeit einer Kinderärztin 2. Fachtag Frühe Hilfen - Auswertung 3. Austausch zum Überleitungsbogen 4. Zielvereinbarung 2016 mit KeKiz Geschäftsführung 5. Vorstellung eines Logos für das Netzwerk Hamm 6. Verschiedenes, Termine 	
Ergebnisse zu	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fr. Dr. Mußwessels stellt die Arbeit in ihrer Kinderarztpraxis vor. Sie versteht sich als „Hausarzt des Kindes“ von der Geburt bis zum 18. Lebensjahr. Als 5 Säulen ihrer Tätigkeit benennt sie: <ul style="list-style-type: none"> Vorsorge (Untersuchungen U2 – J2) Prophylaxe (Aufklärung und Elterngespräche) Akutmedizin Sozialmedizin Betreuung chronisch kranken Kinder. (eine Zusammenfassung wird nachgereicht). 2. 107 Teilnehmende einschließlich der Referentinnen besuchten den Fachtag. Die Feedbackbögen wurden von 31 Personen zurückgegeben und ausgewertet. Insgesamt wurden die Struktur, die Vorträge und die Thementische überwiegend als sehr gut oder gut bewertet. Auch die AG-Mitglieder gaben überwiegend positive Rückmeldungen zum Fachtag. Die Vorträge und die Gesamtstruktur wurden als sehr gut beurteilt. Als eher ungünstig wurde die Kürze der Zeit für die Thementische und die räumliche Situation (mehrere Thementische in einem Raum) angesprochen. Für die Kinderärzt*innen war der Beginn zu früh angesetzt. Sie können frühestens ab 14.00 Uhr teilnehmen. Es gab noch die Rückmeldung aus dem Thementisch zu Kindertagesbetreuung dass eine intensivere Fortbildung zum Thema gewünscht sei. Abschließend wurde diskutiert ob vertiefende Fortbildungen übergreifend oder für einzelne Arbeitsfelder der Frühen Hilfen sinnvoller seien. 3. Die Fragen zum Überleitungsbogen aus der letzten Sitzung wurden im operativen Team diskutiert. Der vorgestellte Vorschlag ist keinen gemeinsamen Überleitungsbogen zu entwickeln sondern einen Empfehlungsbogen für ein Angebot der Frühen Hilfen der den Eltern ausgehändigt wird. (s. Anlage) 	

51- 518

Er kann die Familie bei der Kontaktaufnahme unterstützen und erleichtert dadurch ggfls. den weiteren Austausch der abgebenden und der aufnehmenden Institution. Einzelne Anbieter die eigene Überleitungsbögen haben, können diese auch mit dem Logo des Netzwerkes versehen und der Empfehlung beifügen.

4. 4 Ziele für 2016 werden vorgestellt:
1. Weiterführung des Ziels 1 aus 2015: Strukturen der fallbezogenen Zusammenarbeit im Netzwerk „Frühe Hilfen“ werden evaluiert und optimiert.
 2. Prüfung der möglichen Implementierung der NRW –Datenbank Frühe Hilfen
 3. Die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Kinderschutz wird aufgebaut. Gemeinsamer Fachtag in 2016 Kinderschutz als Top bei der AG Netzwerk Frühe Hilfen
 4. Aktivierung von öffentlichen Stillmöglichkeiten in Hamm Die Ziele werden von der AG geteilt. Das Operative Team wird beauftragt die genaue Formulierung und die zeitliche Struktur der Zielerreichung mit der KeKiz Geschäftsführung zu vereinbaren.
5. Das Operative Team stellt ihr favorisiertes Logo für das Netzwerk Hamm vor. Der Entwurf wird von der großen Mehrheit abgelehnt. Daraufhin wird der 2. Entwurf präsentiert der dann auf große Zustimmung trifft. Es wird vereinbart dieses Logo festzulegen und allen Anbietern Früher Hilfen in Hamm zur Verwendung auf ihren Dokumenten zur Verfügung zu stellen.
6. Der Zugang zu der Liste insoweit erfahrener Fachkräfte im Kinderschutz wird nachgefragt. Die Liste ist unter <http://www.hamm.de/kinderschutz.html> eingestellt.

Es wird nachgefragt welche Bereiche/Angebote die vereinbarten Dokumentationsbögen zur Zusammenarbeit für 2015 ausgefüllt haben bzw. werden. Es wird vereinbart, bis spätestens Ende Februar diese Bögen an das operative Team zu senden. Nach der Auswertung soll dann in der AG über das zukünftige Vorgehen entschieden werden.

Die St. Barbara-Klinik bietet Fortbildungen für Hebammen an. Die Übersicht „Hammer Hebammentage“ wird verteilt.

Die Erziehungsberatungsstelle der Caritas zieht Anfang Dezember um in das Caritas Familien Forum in der Langen Str. 27.

Die Ev. Familienbildung informiert über 2 Fachtage: einer zum Thema Resilienz am 27.01.2016 (siehe Anlage), und einer am 11.03.2016 "Neue Wege in der Elternarbeit", Nachfragen bei Mechthild Haßmann.

51- 518

	<p>Am 10.02.2015 Plenum des Netzwerkes. Dort wird das neue Angebot „Hammer Hausbesuche – Unterstützung und Beratung für Familien mit Kindern bis zu 3 Jahren“ vorgestellt. Die 3 ausgewählten Träger werden ihre Angebote präsentieren.</p> <p>Auf der Seite www.kindergesundheit-info.de sind interessante Materialien zur Arbeit mit Flüchtlingskindern eingestellt. Hier findet man Aufklärungsinformationen in bis zu 20 Sprachen.</p> <p>7.</p>		
Vereinbarungen	Bis Wann?	Wer?	Was?
	1.	1.	1.
Nächster Termin	16.03.2016 von 14.00 - 16.00 Uhr im Familienbüro		
Neue Tagesordnung	<ul style="list-style-type: none"> • Abnahme des letzten Protokolls • Auswertung der Dokubögen zur Zusammenarbeit • Kinderschutz, gemeinsamer Fachtag • Jahresplanung • Verschiedenes • Neuer Termin <p><i>Hinweis: Empfehlenswert sind wiederkehrende und feststehende Tagesordnungspunkte.</i></p>		
Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmerliste • Empfehlungsbogen • Logo • Fachtag Resilienz 		
gez. Henke			